Osterinsel - (Rappani)

ein Service von www.brauchtumsseiten.de

Osterinsel - *(Rappani)*

Die Osterinsel, auch Rapa Nui genannt, ist eine zu Chile gehörige Insel im Südpazifk, etwa 3700 Kilometer westlich der nordchilenischen Küste. Die Insel besteht aus drei erloschenen Vulkanen und hat eine Fläche von etwa 180 Quadratkilometern.

Ihren Namen erhielt die Osterinsel, als der niederländische Forscher Jakob Roggeveen am Ostersonntag des Jahres 1722 dort landete. Seither sind Archäologen und andere Wissenschaftler damit beschäftigt, die Fragen, die diese Insel aufwirft, zu beantworten.

Von diesen Kulturen sind heute zahlreiche Legenden, einige Bauten und Monumentale immer noch zu bewundern. Eine davon sind die berühmten Moais, gigantische Monumente, mit deren Hilfe diese Völker Ihre Ahnen unsterblich machten.

In der Legende heißt es, dass es früher auf den Inseln zwei verschiedene Volksstämme gab, die "Langohren" und die "Kurzohren". Beide führten erbitterte Kriege um die Vormachtstellung auf den Inseln. Letztendlich gewannen die Kurzohren. In diesen Kriegen wurden viele von den für die Inseln charakteristischen Moais, Figuren aus Stein, zerstört. 600 Steinstatuen soll es ursprünglich gegeben haben.

- Mehr über die Osterinseln findet man unter
  https://de.wikipedia.org/wiki/Osterinsel

Die Brauchtumsseiten (http://www.brauchtumsseiten.de)
Copyright © by Josef Dirschl, www.brauchtumsseiten.de - info@brauchtumsseiten.de

ALLE RECHTE VORBEHALTEN / ALL RIGHTS RESERVED